

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 1 | Februar 2015

25. Jahrgang | erscheint 10x pro Jahr

GEMEINDE

Leibstadt Full-Reuenthal

Verwaltung

Robert Keller und Damaris Steeb-Erne
feiern Arbeitsjubiläen

Vereine Full-Reuenthal

Schützenverein: Wechsel in der
Verwaltung der Schützenstube

Schule Full-Reuenthal

Schüler entwirft neues Logo
für Full-Reuenthaler Schule



LEIBSTADT IN NÄRRISCHEM GEWAND

Hoch oben in den Baumkronen:
Der Baumpfleger
Einen Blick hinter die Kulissen liefert unser
Firmenporträt auf der letzten Seite!

Christian Burger
Gemeindeammann
Leibstadt



Im Namen des Gemeinderats der Gemeinde Leibstadt bedanke ich mich für drei grandios-närrische Tage. Drei Tage voll zünftiger Musik, faszinierenden Masken, ausgelassener Stimmung und abwechslungsreichen Leckereien.

Allem Voran gilt der Dank dem unermüdlichen Einsatz der Guggemusig Seifesüder: Ohne Kompetenz, Intuition und Mut kann es hingebungsvolles Engagement nicht geben. Unsere Süder besitzen einen riesigen Schatz an Talenten und Teamgeist. Wir schätzen uns glücklich, solch einen grossartigen Verein in Leibstadt zu haben.

Sie geben unserer Gemeinde etwas, auf das wir alle stolz sein können. Sie zählen zu den Besten, sie engagieren sich zudem für die Gemeinde und zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger. Und am Narrentreffen konnten sie die Früchte ihrer Arbeit ernten!

Grossen Dank gilt weiterhin auch den vielen ehrenamtlichen Helfern und Helfershelfern, allen beteiligten Vereinen und natürlich auch den vielen Besucherinnen und Besuchern, die durch ihre Teilnahme die Arbeit aller Beteiligten gewürdigt haben.

Ich bin ganz sicher, wir dürfen in Zukunft noch viel von ihnen erwarten. Denn ihr Potenzial ist längst noch nicht ausgereizt. Und wer weiss, vielleicht werden wir irgendwann auch eine Liegenschaft oder eine Strasse nach ihnen benennen.

„Ein Narr, wer glaubt,
auf Narren verzichten zu können.“

*Kurt Haberstick (*1948), Schweizer Aphoristiker*

Herzlichen Glückwunsch

Der Gemeinderat gratuliert den folgenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Herzen zu ihren Jubiläen und wünscht ihnen weiterhin frohe, sorglose und gemütliche Stunden sowie Gesundheit.



Josef Vögele



Franz Oberle



Otto Vögele

Korrigenda: Entgegen unserer Publikation im Mitteilungsblatt vom Dezember werden in Leibstadt die Hochzeitsjubilare vom Gemeinderat nicht besucht. Bitte entschuldigen Sie unseren falschen Hinweis.

75 Jahre

19. Dezember, Verena Schläpfer-Meier,
Schlossmatt 397, Leibstadt

80 Jahre

1. Januar, Josef Vögele-Herger,
Oberdorfstrasse 94, Leibstadt

5. Januar, Erwin Schmid,
Unterdorf 278, Full

85 Jahre

21. Dezember, Franz Oberle-Vögele,
Oelhofstrasse 327, Leibstadt

90 Jahre

8. Januar, Maria Keller-Knecht,
Birrhaldenweg 133, Reuenthal

91 Jahre

5. Januar, Otto Vögele-Gärtner,
Leuggernstrasse 213, Leibstadt

🚩 Rückblick Narrentreffen - 37 Jahre Guggemusig Seifesüder

Narrentreffen

i Die Guggemusig Seifesüder feierte das jüngste Primzahljubiläum vom 16. – 18. Januar. Während dieser Zeit verwandelte sich das Leibstadter Oberdorf in ein Narrenmeer.

Ein Narr, wer nicht dabei war!

Trotz anfänglich schlechtem Wetter war die Veranstaltung überaus gut besucht. Am Freitag ging es mit 13 Guggen aus dem Aargau in den Festauftritt. Bis spät in die Nacht hinein sorgten diese Guggen auf zwei Aussenbühnen für ordentlichen Guggensound. Nebst den Guggenauftritten war auch das knappe Dutzend Beizen und Bars gut besucht. Diese wurden von diversen Leibstadter und umliegenden Vereinen geführt.

Am Samstag, und somit dem zweiten Festtag, startete am Nachmittag die Kinderunterhaltung im von Roll-Saal. Dort konnten sich die Kinder schminken lassen, die verschiedenen Instrumente einer Guggemusig ausprobieren und zu guter Letzt auch eine ordentliche Konfettischlacht abhalten. Ganz im Sinne der Guggen-Nachwuchsförderung.

Um 18 Uhr hielt die Leibstadter Kirche zusammen mit der Guggemusig Seifesüder eine Narrenmesse ab. Anschliessend fanden der Jubiläumsauftritt der Seifesüder auf der Aussenbühne und die folgende internationale Guggennacht mit weiteren 12 Guggen statt. Da es viele Zünfte, Guggen und Vereine gab, welche in Leibstadt und Umgebung übernachteten, war die Festmeile bis spät in die Nacht gut besucht.



Foto © Marco Breyer, www.vericon.ch



Bereits um 10 Uhr öffnete die Jubiläumsbeiz der Seifesüder am Sonntag die Türen und lud zum Zunftmeisterempfang ein. Vertreten waren nebst den Delegierten der Umzugsteilnehmer einige Ehrengäste. Darunter unser Regierungsrat Alex Hürzeler, Nationalrat Hansjörg Knecht und Gemeindeammann Christian Burger. Eine gute Gelegenheit für unsere Politiker auch mal ein wenig närrisch zu sein. Dies bewiesen sie auch in ihren humorvollen Ansprachen.



Um genau 13:37 Uhr brach nach einem lauten Knall das Narrenfieber so richtig aus. Die 3'000 Teilnehmer, oder auch Narren genannt, strömten in 82 Umzugsgruppen das Oberdorf herunter. Mit verschiedenen Masken sorgten einige für Schrecken, andere wieder für ein Lächeln. Die Guggenmusiker schmückten den Umzug mit musikalischen Klängen.



Alle Fotos dieser Doppelseite © Marco Breyer, www.vericon.ch

Für die drei Tage Narrentreffen möchte sich die Guggemusig Seifesüder herzlich bedanken. Ein grosses Dankeschön geht an unseren Schirmherrn Hansjörg Knecht, unsere Sponsoren, die Anwohner im Oberdorf, an die Gemeinde Leibstadt und die Stiftung Pro Leibstadt. Weiter zu erwähnen sind die verschiedenen Vereine, welche eine Beiz geführt haben, die Umzugsteilnehmer, die freiwilligen Helfer und natürlich die vielen Festbesucher. Ohne diese wertvolle Unterstützung ist es nicht möglich einen solch grossen Anlass auf die Beine zu stellen.

Für angefallene Lärmbelästigungen oder sonstige entstandene Umstände möchten sich das OK Narrentreffen wie die Seifesüder entschuldigen.

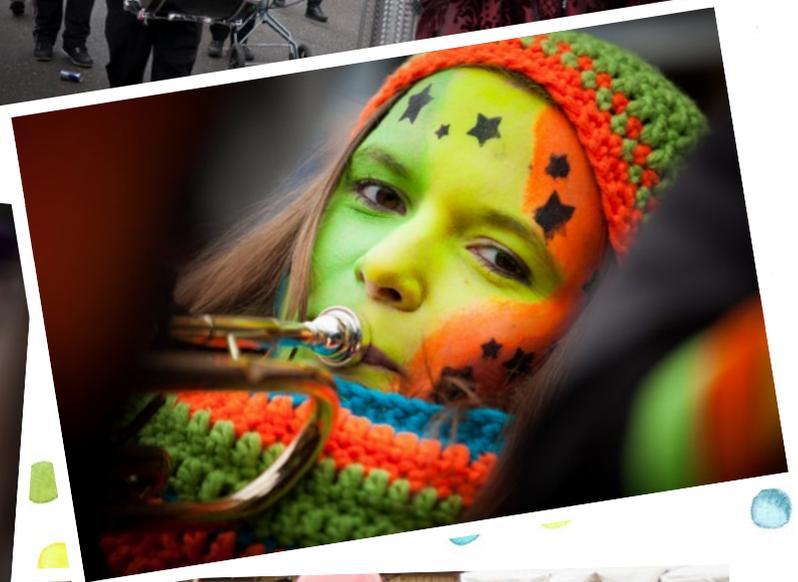
Zum 37-jährigen Primzahljubiläum konnten wir Regierungsrat Alex Hürzeler und Nationalrat Hansjörg Knecht zur Teilnahme animieren. Die Seifesüder freuen sich schon, wenn beim nächsten Grossanlass dann Bundesrat Hansjörg Knecht anwesend ist.

Das Festen geht weiter. Besuchen sie am 13. Februar den nächsten Anlass in der Bernowa-Halle. Die Guggemusig Seifesüder lädt zum fürstlichen Maskenball ein.

🔗 www.seifesueder.ch

Grosse Fotogalerie:

🔗 www.facebook.com/gemeinde.leibstadt



Wiederauffüllung Grube Bernau Einstellung der Bauarbeiten



Foto © Marco Breyer, www.vericon.ch

Anfangs Januar fand eine Besprechung bei der Grube Bernau bezüglich der Wiederauffüllung statt. Dabei wurde festgestellt, dass das Material aufgrund der starken Regenfälle der vergangenen Tage durchnässt ist und es auch Wasserausbrüche gegeben hat. Zur Zeit ist es unmöglich, weitere Arbeiten in der Grube auszuführen.

Der Gemeinderat hat daher ab 17. Januar die Einstellung sämtlicher

Bauarbeiten in der ehemaligen Kiesgrube Bernau verfügt. Ebenfalls darf ab diesem Datum kein Material mehr zugeführt werden. Die baulichen Tätigkeiten dürfen erst wieder weitergeführt werden, wenn eine neue Bewilligung vorliegt.

Die Situation wird vom Gemeinderat zusammen mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt neu beurteilt.

Gewässerschutzzone "Steinacker" Dichtheitsprüfungen Abwasserleitungen

Vom Ingenieurbüro Waldburger AG, Hottwil liegen die Abschlussakten über die Dichtheitsprüfungen der bestehenden Abwasserleitungen in der Schutzzone „Steinacker“ vor.

Die Leitungen sind optisch betrachtet noch in einem guten Zustand. Mängel in Bezug auf die Dichtheit liegen mehrheitlich im Bereich der Muffenverbindungen sowie der seitlichen Abschlüsse vor. Die Dichtheitsprüfungen zeigten, dass der überwiegende Teil der Schmutzwasserleitungen nicht dicht sind.

Auch die öffentlichen Kontrollschächte sind optisch betrachtet noch in einem guten Zustand. Hier liegen die Mängel in Bezug auf die Dichtheit mehrheitlich im Bereich der Leitungsanschlüsse

und der Bankettausbildungen. Die Dichtheitsprüfungen zeigten auch hier, dass mit Ausnahme eines Kontrollschachtes alle anderen Kontrollschächte nicht dicht sind.

Der Gemeinderat hat vom Bericht der Dichtheitsprüfungen der bestehenden Abwasserleitungen in der Schutzzone „Steinacker“ Kenntnis genommen und diesen zur Beurteilung an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Umwelt, Aarau weitergeleitet.

LED-Strassenlampen Lieferverzögerung

Ursprünglich war geplant, im Jahr 2014 noch 32 neue LED-Lampen im Bereich Oberdorf-, Neuwelt- und Bossenhausstrasse zu ersetzen. Leider hat sich die Lieferung verzögert und die neuen Lampen sind erst Ende Januar 2015 erhältlich. Der Budgetposten für 2014 entfällt daher. Für die Lieferung im Jahr 2015 wird der entsprechende Budgetposten 2015 verwendet. Im Budget 2016 soll dann eine weitere Tranche aufgenommen werden.

Asylantenbetreuung Betreuungsperson gewählt

Seit Dezember 2014 wohnt eine Mutter aus Eritrea mit ihrem Sohn in Full. Sie haben beide den Asylantenstatus erhalten. Der Gemeinderat hat als Betreuungsperson Frau Barbara Wyss gewählt. Sie hat sich bereit erklärt, die Betreuungsfunktion und auch das gelegentliche Betreuen des Sohnes zu übernehmen. Frau Wyss wird für ihre Bereitschaft zur Betreuung bestens gedankt.

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Leibstadt

Meier Donat und Tamara, Römergut 16, 5234 Villigen, Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Parz. Nr. 2406, Breitensteinstrasse

Full-Reuenthal

Bigger Lukas und Claudia, Full, Sanierung Gebäudehülle, Sonnenweg 322, Parz. Nr. 1829, Full



Sozialdienst

Dank an Damaris Steeb

Der Kantonale Sozialdienst hat im letzten Jahr eine Kontrolle der Fallführungen beim Sozialdienst durchgeführt. Dem Bericht kann entnommen werden, dass die Fall- bzw. Aktenführung gut strukturiert ist und zu keinen Beanstandungen Anlass gibt. Die um Sozialhilfe Ersuchenden werden gut und konsequent betreut. Die Zusammenarbeit zwischen dem Sozialdienst und der Sozialbehörde verläuft gut und sachdienlich, so dass kein Änderungsbedarf gegeben ist. Der Leiterin Soziale Dienste, Damaris Steeb, wird für ihre saubere Arbeit bestens gedankt.



Einwohner

1'274Geburten 2, Todesfälle 2,
Zuzüge 35, Wegzüge 21

Einwohner

834Geburten 1, Todesfälle 1,
Zuzüge 17, Wegzüge 13

Die Angaben konnten per 31. Dezember 2014 aus der Einwohnerkontrolle entnommen werden (Mutationen 4. Quartal 2014).



Sound-Check

Sirenentest 2015

Am Mittwochnachmittag, 4. Februar, findet von 13:30 bis 14 Uhr in allen Gemeinden des Zurzibiets, bzw. in der ganzen Schweiz, die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit aller stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen "Allgemeiner Alarm": Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 662 im Teletext sowie unter:

www.sirenentest.ch

Steuern 2014

Busseninkasso

**Leibstadt**

Aufgrund der Abrechnung des Kantonalen Steueramtes sind im Rechnungsjahr 2014 Fr. 37'674.06 aus Bussen für verspätete Einreichung oder Nichteinreichung der Steuererklärungen eingegangen. Der Gemeindeanteil beträgt 50 % oder Fr. 18'837.00.

**Full-Reuenthal**

Aufgrund der Abrechnung des Kantonalen Steueramtes sind im Rechnungsjahr 2014 Fr. 1'984.65 aus Bussen für verspätete Einreichung oder Nichteinreichung der Steuererklärungen eingegangen. Der Gemeindeanteil beträgt 50 % oder Fr. 992.30.

Termine 2015 zum vormerken**Leibstadt**

Freitag, 29. Mai
Samstag, 1. August
Mittwoch, 2. September
Freitag, 20. November

Gemeindeversammlung
Bundesfeier
Seniorenausflug
Gemeindeversammlung

**Full-Reuenthal**

Mittwoch, 3. Juni
Samstag, 1. August
Dienstag, 1. September
Freitag, 27. November

Gemeindeversammlung
Bundesfeier & Begrüssung Jungbürger
Seniorenausflug
Gemeindeversammlung

Robert Keller und Damaris Steeb-Erne

Arbeitsjubiläen bei der Gemeindeverwaltung

Der Leiter Finanzen, Robert Keller, konnte am 1. Januar 2015 sein 30-jähriges und die Leiterin Soziale Dienste, Damaris Steeb-Erne, ihr 20-jähriges Arbeitsjubiläum feiern.

Robert Keller trat sein verantwortungsvolles Amt als Leiter Finanzen und Steuern von Leibstadt am 1. Januar 1985 an. Sein Pflichtenheft hat sich seit seinem Stellenantritt stark gewandelt. Seit der Führung der gemeinsamen Verwaltung im Jahr 2012 leitet er die Finanzen der beiden Gemeinden Leibstadt und Full-Reuenthal. Dabei profitieren die Bevölkerung und auch der Gemeinderat von seinem grossen Fachwissen und Können, welches er sich in den vergangenen Jahren durch Aus- und Weiterbildung angeeignet hat. Seine Belastbarkeit und Flexibilität ermöglichen es Robert Keller, dem steten Wandel neuer Herausforderungen gewachsen zu sein.

Die Leiterin Soziale Dienste, Damaris Steeb-Erne, trat am 1. Januar 1995 als Teilzeitangestellte in den Dienst der Gemeinde Leibstadt ein. Sie leitete während mehreren Jahren das Zivilstandsamt, bevor dieses an das Regionale Zivilstandsamt Leuggern übergeben wurde. Im Jahr 2000 erlangte Frau Steeb den Fachausweis für Führungspersonal Gemeinden, Fachrichtung Gemeindeschreiber und wurde danach zur Gemeindeschreiber-Stellvertreterin ernannt. Seit der Zusammenlegung der Verwaltungen von Leibstadt und Full-Reuenthal betreut sie das Sozialwesen für beide Gemeinden. Sie ist durch ihre Fachkompetenz und ihre Offenheit bei der Bevölkerung anerkannt und beliebt.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam gratulieren Robert Keller und Damaris Steeb-Erne zu ihren Arbeitsjubiläen und danken den beiden Jubilaren für ihr engagiertes Wirken und ihr Pflichtbewusstsein zum Wohle der Gemeinden Leibstadt und Full-Reuenthal. Für die nächsten Jahre wünschen sie ihnen weiterhin viel Erfolg und Befriedigung bei der Ausübung ihrer Tätigkeit.



Larissa Knecht

Neue Leiterin Einwohnerdienste

Larissa Knecht, Baldingen, wird ab 1. März neu als Leiterin Einwohnerdienste für die Gemeinden Leibstadt und Full-Reuenthal mit einem Pensum von 80 % angestellt. Gleichzeitig wird sie das Pensum von 20 % als Sachbearbeiterin für das Regionale Steueramt übernehmen.

Larissa Knecht ist bereits heute bei unserer Verwaltung tätig. Sie wurde nach Beendigung ihrer Lehre temporär eingestellt. Wir wünschen Larissa bereits heute viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

Céline Weiss verlässt die Verwaltung

Die Leiterin Einwohnerdienste, Céline Weiss, Gippingen, hat ihre Stelle gekündigt. Sie verlässt uns auf den 28. Februar und nimmt eine neue berufliche Herausforderung an. Wir danken Céline Weiss für den geleisteten Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gesundheit.

Sprechstunden Gemeindeammann

Die nächsten Sprechstunden des Gemeindeammanns finden am **Dienstag, 10. Februar und 10. März, von 17 - 18 Uhr** im Gemeindehaus Leibstadt statt. Es wird um eine Voranmeldung bei der Gemeindekanzlei, 056 267 63 40, oder per E-Mail an gemeindekanzlei@full-reuenthal.ch gebeten.

Statistiken

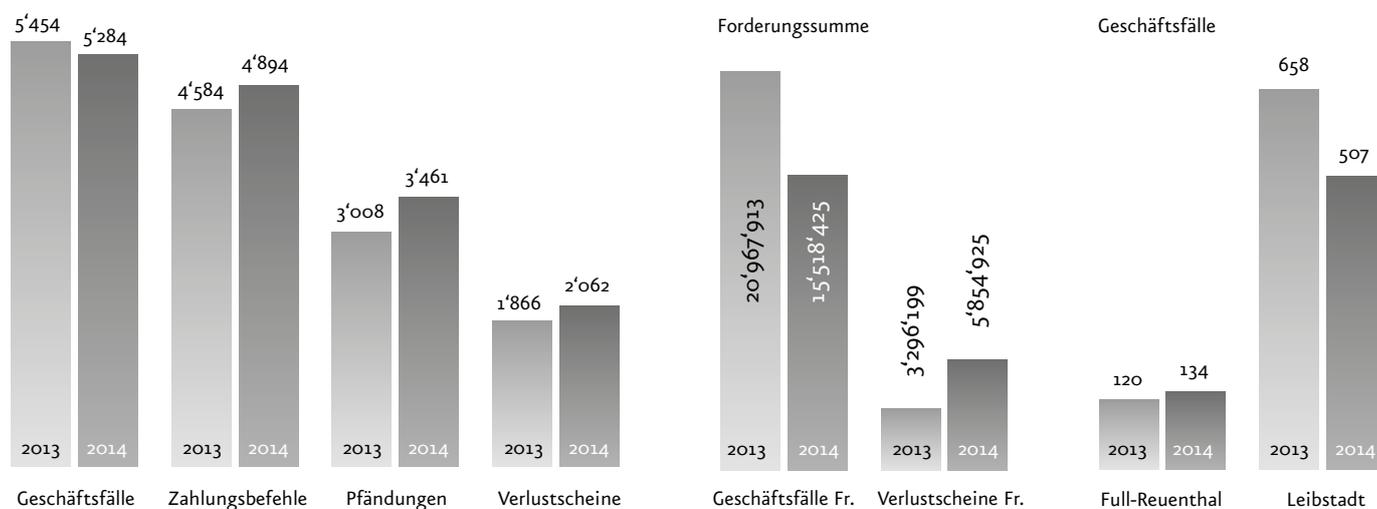
Regionales Betreibungsamt Kleindöttingen

Die Betriebsämter Böttstein, Döttingen, Full-Reuenthal, Klingnau, Koblenz, Leibstadt, Leuggern und Mandach bilden eine Bürogemeinschaft mit Sitz in Kleindöttingen. Seit 1. Januar 2014 werden die bisherigen Betreibungskreise im "Regionalen Betreibungsamt Kleindöttingen" mit Sitz in Kleindöttingen geführt.

An der Inspektion durch das Betriebsinspektorat konnte dem Betreibungsamt und seinen Mitarbeitern wiederum ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt werden. Die Software des Betreibungsamts wurde durch ein kantonales einheitliches Programm ersetzt. Dies

erforderte viele Umstellungen und auch eine intensive Umschulung der Mitarbeiter, die auch eine teilweise Schliessung des Büros erforderte. Die Umstellung konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Statistik unterscheidet zwischen Geschäftsfällen und ausgestellten Zahlungsbefehlen, bei denen die zurückgewiesenen Betreibungsbegehren, die Fortsetzungsbegehren aufgrund eines Zahlungsbefehls eines fremden Amtes oder aufgrund eines Verlustscheins nicht mehr mitgezählt werden.



 Stiftung „Pro Leibstadt“

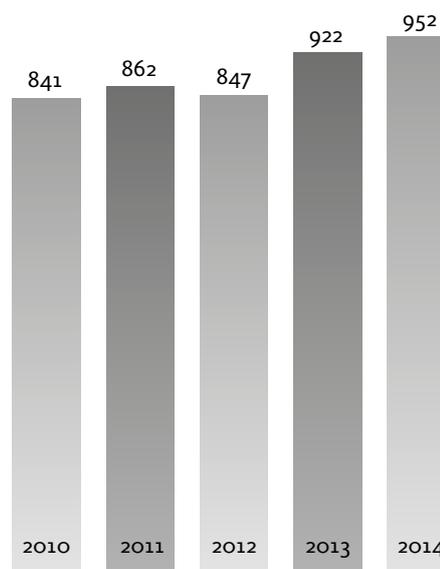
Verkaufte SBB-Tageskarten

Die Gemeindeganzlei verfügt seit 1. Januar 2009 über drei Tageskarten Gemeinden (GA) pro Tag, welche an EinwohnerInnen und Auswärtige verkauft werden.

Im Jahr 2014 wurden total 952 GA's (Vorjahr 922) verkauft. Dies entspricht einer Auslastung von 87 % (84 %). Die Auslagen für die drei Tageskarten Gemeinde konnte mit den Einnahmen aus dem Verkauf nicht gedeckt werden.

Die Tageskarten können bei der Gemeindeverwaltung oder online bestellt werden.

 www.leibstadt.ch



Verkaufte SBB-Tageskarten 2010-2014



Herzliche Einladung zum bunten Narrentreiben

Der Stiftungsrat lädt Sie am **Samstag, 14. Februar** zum Bockabend in den **Wartecksaal Leibstadt** ein. Max Schwarz wird einmal mehr in seine Quetschbalken-Tasten greifen und die Stimmung im Wartecksaal mit seinem musikalischen Können einheizen.

Das Warteck-Team wird Sie kulinarisch verwöhnen, bis um Mitternacht können warme Speisen verzehrt werden. **Ab 19:30 Uhr** geht das närrische Treiben los, der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns, viele Leibstadter, Bewohner aus der Umgebung so wie auch viele Leibstadter Vereinsdelegationen begrüßen zu dürfen.

Auf Ihr Kommen freut sich der Stiftungsrat der Stiftung "Pro Leibstadt" mit dem Restaurant Warteck-Team!



Rückblick Chor „StimmXvoll“

Kultur in der Kirche am 4. Adventssonntag

Es herrschte Grossandrang am Adventskonzert und es blieb kein Platz mehr frei in der katholischen Kirche. Die neun Frauen und sechs Männer vom Chor „StimmXvoll“ unter der Leitung von Susanne Eggenberger verstanden es, den Funken der Freude auf das Publikum zu übertragen.

Den Zuhörern ging während dem Konzert mit Hits, Evergreens, Gospelliedern und klassischen Stücken das Herz auf. Gabriela Hediger, Aktuarin der Stiftung Pro Leibstadt, erzählte eine Weihnachtsgeschichte von einem Ehepaar, das schon alles hatte, sich aber trotzdem etwas schenken wollte. Gekauft wurde ein leeres Buch, in welches das Paar jeden Sonntag eintrug, was ihr Leben bereichert und zwar nicht nur in materieller Hinsicht. Im zweiten

Teil des Konzertes, bei dem Mitsingen ausdrücklich erlaubt war, stimmte der Chor die Konzertbesucher nun definitiv auf die bevorstehenden Weihnachtstage ein. Die Zuhörer bedankten sich mit einer Standing Ovation bei den Sängerinnen und Sängern. Nach dem Konzert verteilten die Schüler der 4. Sekundarschule von Andreas Amsler Glühwein und Backwaren.

An dieser Stelle bedankt sich der Stiftungsrat bei allen Konzertbesuchern für ihr Kommen, Herr Pfarrer Gagesch, der Kirchenpflege und Sakristanin Yvonne Kramer für die unbürokratische Abhandlungen und das erteilte Gastrecht, wie Herr Andreas Amsler mit seiner Abschlussklasse für das Organisieren und Durchführen des Apéros nach dem Konzert.



Mittagstisch

Einmal im Monat treffen sich Senioren und Seniorinnen zu ein paar gemeinsamen gemütlichen Stunden. Der Mittagstisch findet jeweils am Mittwoch um 11:30 Uhr im Restaurant Schützen in Leibstadt statt. Die nächsten Daten sind:

- › Mittwoch, 11. Februar um 11:30 Uhr
- › Mittwoch, 11. März um 11:30 Uhr

Bei Fragen und Neuanmeldungen kontaktieren Sie bitte:

- › Dorothea Fischer, 056 246 19 68
- › Erika Oberle, 056 246 15 54
- › Edith Schmid, 056 246 12 11

Pro Senectute
www.ag.pro-senectute.ch



Pro Senectute



Mittagstisch Seniorenfasnacht

Am **Schmutzigen Donnerstag, 12. Februar**, treffen sich die Seniorinnen und Senioren aus Leibstadt, Full-Reuenthal und Schwarderloch **um 11:30 Uhr** zum gemeinsamen Mittagessen.

Nach dem Essen spielt Max zum Tanz auf und sorgt zusammen mit den Fasnachtsnarren für Spass und gute Stimmung. Verpassen Sie diesen unterhaltsamen Nachmittag nicht! Melden Sie sich bitte an bei:

- › Lucia Graf, 056 247 18 61
- › Marianne Eckert, 056 247 18 20

Die Organisatorinnen und das Warteck-Team freuen sich auf viele "Fasnächtler"!

Neues Kursprogramm und Ferienprospekte

Wir starten mit frischem Wind ins Neue Jahr. Unser Programm für unsere Kurse und Veranstaltungen kommt in einem neuen Kleid daher.

Unser Angebot ist vielfältig. Wir haben Altbewährtes beibehalten und auch wieder neue Angebote entdeckt, z.B. wie Fotos auf dem Computer richtig gespeichert und auch wieder gefunden werden, oder eine Multivisionsshow, welche Ihnen die Faszination der Arktis näher bringt. Aquarelle malen oder mit dem Enkel ein Spiel aus Holz schreinern bieten wir ebenso an, wie auch Kochbegeisterte lernen können, saisonale Gerichte zuzubereiten.

Nebst den Kurzprogrammen liegen auf den Kanzleien auch unsere Ferienangebote auf: 5 Ferienwochen an wunderschönen Orten, z.B. Winterferien in Gstaad, Frühlingsferien am Vierwaldstättersee oder aktive Sportferien im Sommer in der Lenzerheide/Valbella. Ganz speziell empfehlen wir auch die Ferien für leicht Pflegebedürftige an der Lenk und schlussendlich Tanztage in Schwarzenberg, um den Novemberblues zu vertreiben.

Lassen Sie sich begeistern von den verschiedenen Kursen und Ferien und werfen einen Blick auf unsere Internetseite www.ag.pro-senectute.ch/bildung oder bestellen das Programm direkt bei Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Zurzach, 056 249 13 30.



Alterswohnungen „Zum Salzwirtli“

Schöne 1 1/2 und 2 1/2 Zimmer-
Wohnung zu vermieten

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Verwalter Rolf Kramer unter der Nummer 078 915 01 33 gerne zur Verfügung.

 **Chrabbelträff**



 **CEK - Club Eltern und Kind**



Achtung neue Termine!

Im letzten Mitteilungsblatt haben wir die Termine 2015 publiziert. Bitte vernichten Sie diese, denn es gab eine Änderung. – Hier die neuen Daten:

Im alten Coop Gebäude in Leibstadt trifft sich alle 2 Wochen, jeweils am Montag von 9 bis 11 Uhr die Chrabbelgruppe Pinocchio. Während die Kinder von 0 - 3 Jahren im gut eingerichteten Raum mit vielen Spielsachen miteinander spielen, geniessen die Mütter die tolle Atmosphäre und das ungezwungene Zusammensein. Beim Znüni essen werden Erfahrungen und Kontakte ausgetauscht.

Unsere Chrabbeltreffen-Termine im 2015:

9. und 23. Februar	10. und 24. August
9. und 23. März	7. und 21. September
20. April	12. und 26. Oktober
4. und 18. Mai	09. und 23. November
1., 15. und 29. Juni	7. Dezember

Für weitere Infos stehen Nadja Hasler, 079 399 50 32, Karin Käser, 076 425 56 43 und Gwendolyn Schrackmann, 079 584 70 82 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf weitere Mitglieder und auf ein tolles Jahr.

Kinderfasnachtsball 2015

Der Kinderfasnachtsball in diesem Jahr steht unter dem Motto „Royal“. Er findet am **Samstag, 14. Februar** in der **Bernowa-Halle** Leibstadt statt. Gestartet wird der Ball mit dem traditionellen Umzug der Guggemusig Seifesüder. Abmarsch um 14 Uhr bei der Bernowa-Halle.

Auch an dieser Fasnacht werden wieder die originellsten und schönsten Verkleidungen und Masken prämiert. Die ersten drei Gewinner bekommen ein Seifesüdergewand und dürfen am Sonntag mit den Seifesüder an den Würenlinger Fasnachtsumzug.

Selbstverständlich ist mit Getränken und Kuchen auch für Verpflegung gesorgt. Und wie jedes Jahr gibt es für die Kinder Wienerli mit Brot.

Vor dem Kinderball, ab 11:45 bis 13:45 Uhr, wird ein Schminkservice in der Bernowa-Halle angeboten.

Der CEK (Club Eltern und Kind) freut sich auf viele kleine und grosse Narren.

 **Kapellenverein Full**

Einladung

Abendmesse und Generalversammlung

Der Kapellenverein Full lädt zur Abendmesse und anschliessender Generalversammlung ein auf **Mittwoch, 11. Februar** in der **Kapelle Full**.

Die Messe beginnt **um 19 Uhr**. Alle Mitglieder und auch sonstige Interessierte sind herzlich eingeladen.



Das Jahr 2015 bringt für uns als Musikgesellschaft einige spannende Neuerungen und Herausforderungen. So gestalten wir ab diesem Jahr die Jubilarenständli gemeinsam mit dem Männerchor. Die Lokalität bleibt bis auf eine Ausnahme gleich. Aufgrund der zahlreichen Jubiläen im ersten Trimester wäre das Salzwirtli zu klein. Somit findet am 3. Mai das erste Jubiläumsständli im von Roll-Saal statt. Alle Jubilare erhalten wie gewohnt eine persönliche Einladung für ihr Jubiläumsständli.

Als weitere Veränderung dürfen wir unter einem neuen, aber doch uns bekannten Dirigenten für gezielte Projekte musizieren. Philipp Eberhart hat sich erfreulicherweise bereit erklärt, auf bestimmte Anlässe hin die Proben zu leiten. Allerdings finden die Proben neu nicht mehr donnerstags, sondern am Montag um 20:15 Uhr statt. Wir danken Philipp für seine Unterstützung und freuen uns, mit ihm diverse neue Musikkultur einzustudieren.



Narrentreffen

Am diesjährigen Narrentreffen vom 16. - 18. Januar betrieben wir gemeinsam mit Frauenbund und Männerturnverein den „Luz-Turm“. Obwohl das Wetter sich den Narren überhaupt nicht wohlgesinnt zeigte, war in den ganzen drei Tagen sowohl an der Bar wie auch bei der Grillstation ein emsiges Kommen und Gehen.

Unsere „Uniform“ bestand aus den wärmsten Kleidern aus unseren Schränken und auf dem Kopf vom Frauenbund gehäkelten schwarz-rotten Mützen mit rotem Pompon und einer weissen Sonnenbrille. Herzlichen Dank all den emsigen Häklerin. Die eine und andere Mütze wusste so sehr zu gefallen, dass sie auch von auswärtigen Guggemusikern unbedingt käuflich erworben werden wollte. Die Sonnenbrille kam leider nur als Dekoration zum Einsatz, aber um die warmen Mützen waren alle noch so froh.

Nicht nur die Gäste, sondern auch alle Helfer, schätzten es überaus, unter einem grosszügig gestalteten, stabilen, regen- und windgeschützten Dach zu verweilen. Hier haben vor allem die Männerturner hervorragende Arbeit geleistet. Auch dass der Warmwasseraufbereitungs-Arbeitsplatz in der Zimmerei von Thomas Vögele eingerichtet werden konnte, verdient unser herzliches Dankeschön. Ein spezieller und grosser Dank gebührt dem OK-Narrentreffen für die überaus gelungene Planung und Durchführung des zweiten Narrentreffens. Es war toll, dabei gewesen zu sein.



Wechsel bei der Betreuung der Schützenstube

Die letzten 14 Jahre, seit dem Bau des neuen Schützenhauses, betreuten **Pia Faltner** und **Wädi Erne** die Schützenstube. Als gute Seele war Pia für die Ordnung und Sauberkeit besorgt und an fast jedem Training für das leibliche Wohl der Schützen. Sie sorgte für kühlende Getränke, warmen Kaffee, mit oder ohne, und Speisen für den kleinen Hunger. In den 14 Jahren war sie dafür immerhin rund 250 Mal oder etwa 1'000 Stunden anwesend.

Von den Schützen begehrt war ihr Wurstsalat, das Menü 4, und ihre leckeren, selbst gemachten Backwaren. Mancher Schütze vergass, dank Pias Service, nach dem Betreten der Schützenstube den Frust über die schlechten Trainingsresultate. Aber nicht nur an den Trainings, auch bei den obligatorischen Übungen oder bei den anderen Schiessanlässen war sie um das Wohl ihrer Gäste besorgt. Getränke und Speisen bereit stellen, servieren, abwaschen und wieder alles reinigen, nichts war der stets fröhlichen Pia zu viel. Zugegeben, manchmal wäre es ihr schon lieber gewesen, die „lieben Schützen“ hätten vor dem Betreten der Schützenstube die Schuhe etwas besser abgeputzt oder die Hände nach dem Gewehr fetten etwas gründlicher gewaschen. Aber sie kannte alle ihre Pappenheimer und sorgte jeweils, nachdem alle gegangen waren, wieder für Ordnung und Sauberkeit.

Zu ihren Aufgaben gehörte auch die Reservation der Schützenstube für Vermietungen inklusive Bereitstellung, Übergabe, Abnahme und Schlussreinigung. Auch dafür hat sie in den 14 Jahren im Dienst der Öffentlichkeit nochmals gegen 1'000 Stunden ihrer Freizeit geopfert. Klagen hörte man sie eigentlich nur gelegentlich über Jugendliche, welche bezüglich Ordnung, Sauberkeit und wie man ein gemietetes Lokal verlässt, oftmals ein ganz anderes Verständnis an den Tag legten.

Während Pia als gute Seele im Vordergrund in Erscheinung trat, war ihr Lebenspartner Wädi der stille Schaffer im Hintergrund. Einerseits unterstützte er Pia bei den Vorbereitungsarbeiten, sorgte aber auch für Ordnung und Sauberkeit um das Schützenhaus



Wädi Erne



Pia Faltner

herum. Gras, Unkraut und Unrat entfernen, Abfall entsorgen, Getränkeflaschen schleppen und vieles mehr. Alles Arbeiten, die, wenn sie gemacht sind, keine Spuren hinterlassen. Auch Wädi war bei fast jedem Schiessanlass in der Schützenstube anwesend und für manchen Schützen mit seiner Ruhe und Lebenserfahrung ein guter Gesprächspartner. Zum Glück haben die beiden zugesichert, sich auch ohne Job bei den Trainings ab und zu in der Schützenstube zu zeigen.

Ende November haben die beiden ihre Tätigkeit an **Doris und René Rennhard**, Sonnenweg 357, Full-Reuenthal, übergeben.

Die Schiesskommission dankt Pia und Wädi für ihre langjährige und zuverlässige Arbeit. Sie heisst die beiden Nachfolger herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Miete der Schützenstube Fullerfeld

Die Schützenstube in der Schiessanlage Fullerfeld bietet bequem Platz für etwa 30 Personen. Sie ist ebenerdig und rollstuhlgängig. Der Raum ist beheizt, hat eine Kochnische, einen Külschrank, Geschirrspüler und eine Kaffeemaschine. Die Möblierung und das Geschirr sind für maximal 40 Personen berechnet. Bier und Mineralwasser müssen vom Vermieter gekauft werden.

Der Raum wird an Einzelpersonen, Gruppen und Vereine sowohl von Full-Reuenthal wie auch an Auswärtige vermietet. Einwohner von Full-Reuenthal bezahlen für die Miete Fr. 80.–, Auswärtige Fr. 150.– zuzüglich Fr. 20.– Entschädigung für den Standwart. Mitglieder der Schiessvereine von Full-Reuenthal und Klingnau erhalten das Lokal zu einem reduzierten Preis.

Auskünfte und Reservationen

Doris und René Rennhard, Sonnenweg 357, Full,
056 246 29 85



Mitmachen!

DOG-Spielplausch

Einmal mehr wird die **Lupe in Leuggern** zur Spieloase des Frauenbundes. Am **Freitag, 20. Februar von 19:15 bis 22:15 Uhr** wird unter der versierten Leitung von Regina Frei DOG mit Anfängern und Fortgeschrittenen gespielt. Angesprochen sind alle Erwachsenen, die gerne dieses spannende Spiel kennenlernen möchten oder bereits vom DOG-Virus angesteckt sind.

Margrit Keller erteilt gerne weitere Auskünfte und nimmt Anmeldungen unter 056 245 49 03 oder 079 603 00 63 bis am 16. Februar gerne entgegen (Unkostenbeitrag). Auch Männer und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Der Frauenbund und die spielbegeisterten Frauen freuen sich auf einen spannenden Abend.



Style Box

Fashion- und Stilberatung

Welche Frau möchte nicht einen herausragenden, positiven Eindruck hinterlassen? Stil ist nicht nur Mode. Unse-re Ausstrahlung, unser Auftreten sowie die Umgangsformen wirken auf unsere Mitmenschen.

Eine Stilberatung ist wie eine Box, in welcher sich viele verschiedene Optionen befinden, die unseren persönlichen, guten Stil ausmachen. Wir müssen diese Box nur öffnen und ein Detail nach dem anderen heraus nehmen und unserem Typ anpassen.

Der Frauenbund lädt am **Donnerstag, 26. Februar um 19 Uhr** alle Interessierten zu dieser Fashion- und Stilberatung in der **Lupe, Leuggern**, ein. Referentin Denise Tanner wird uns fachkundig auf der Reise zu einem stilsicheren Auftreten und Verhalten begleiten, damit wir anderen positiv im Gedächtnis bleiben. Die Kosten betragen Fr. 15.– bis Fr. 20.– je nach Teilnehmerzahl.

Weitere Infos sowie Anmeldung bis am 15. Februar bei Käthi Graf, Full unter 056 246 24 75 oder ks.graf@bluewin.ch.

Rückblick

Informationsabend „Kinder lernen mit Geld umgehen“



Der Umgang mit Geld ist nicht allein eine Frage des Rechnens. Kinder und Jugendliche brauchen von den Eltern Unterstützung, um einen Bezug zu Geld und realen Lebenskosten aufzubauen und nicht in Schuldenfallen zu geraten.

Der Frauenbund Leuggern hat am Mittwoch, 14. Januar zu diesem Thema zu einem Informationsabend eingeladen. 16 Interessierte liessen sich von der Referentin Andrea Fuchs, Präventionsfachfrau der Schuldenberatung Aargau-Solothurn darüber informieren. Wie können Eltern ihre Kinder auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld vorbereiten? Taschengeld ja – nein – wie viel? Kleidergeld, Jugendlohn als bessere Alternative zum Taschengeld? Konsum- und Gruppendruck. Die Erfahrung zeigt viele positive Ergebnisse, welche auch den Elternalltag erleichtern können. Nach einer kurzen Pause ging's im Kreis zum Erfahrungsaustausch, zur Fragerunde und zur Diskussion.

Herzlichen Dank an Andrea Fuchs für diesen spannenden und informativen Abend und den Teilnehmerinnen für das Interesse. Weitere Anlässe und Informationen über den Frauenbund sind unter www.frauenbundleuggern.ch zu finden.



Night Sports

Am **Samstag, 28. Februar**, finden in der **Bernowa-Halle** wiederum die Night Sports statt. Night Sports ist ein Projekt der Regionalen Jugendarbeit Unteres Aaretal/Kirchspiel und richtet sich an alle Jugendlichen aus der Region, ab der 6. Klasse. Zwischen **19 und 22:30 Uhr** können sich die Jugendlichen sportlich betätigen. Vor Ort werden Mannschaften gebildet und Turniere gestartet. Für die Sieger gibt's eine Überraschung. Die Jugendlichen können sich aber auch einfach nur mit Kollegen und Kolleginnen in der Halle treffen und Musik hören.

Der Eintritt ist kostenlos. Bitte Turnschuhe mitbringen. Ein kleiner Kiosk ist vor Ort eingerichtet. Fragen werden gerne von der Regionalen Jugendarbeit Unteres Aaretal/Kirchspiel entgegen genommen, 056 245 01 93 oder E-Mail info@rjaak.ch. Weitere Infos über die Regionale Jugendarbeit finden Sie auf www.rjaak.ch. Wir freuen uns auf einen sportlichen Abend!

FerienSpass wieder da!

35 Jahre Ferienpass Unteres Aaretal

Während der Frühlingsferien ist wieder Ferienpass-Zeit. Die meisten Kurse finden von Freitag, 10. April bis Samstag, 18. April statt.

Alle Schüler der 1. - 9. Klasse, die in der Ferienpass-Region wohnen, können beim Ferienpass mitmachen und von rund 150 Kursen zwei Kurse in ihrer Altersstufe besuchen. Hinzu kommen diverse freie Angebote mit und ohne Anmeldung. Dazu zählen das Kino, der Ferien(s)pass-Tag mit Lotto, Flohmarkt und Spielnachmittag und viele mehr. Die beim letzten Ferienpass erfolgreich eingeführte Kursbörse wird wiederum angeboten.

Unsere grosszügigen Sponsoren machen es möglich, dass wir den Ferienpass 2015 erneut für Fr. 18.– anbieten können. Im Preis inbegriffen sind verschiedene Bons. Dazu gehören je ein Hallenbad- und Minigolfbesuch, ein ermässigtter Eintritt ins Thermalbad, Aktivitäten am Ferien(s)pass-Tag und der Besuch des Ferienpass-Kinos.

Verkauf Ferienpassbroschüre mit Anmeldekarte:

Montag, 16. bis Freitag, 20. Februar: Schule Full
Montag, 16. bis Freitag, 27. Februar: Schule Leibstadt,
Volg Full, Reuenthal und Leibstadt sowie im Internet.

Anmeldeschluss ist am 28. Februar!



Zur Region „Ferienpass Unteres Aaretal“ zählen folgende Gemeinden: Döttingen, Full-Reuenthal, Böttstein-Kleindöttingen, Klingnau, Koblenz, Leibstadt, Leuggern-Gippingen, Mandach und Schwaderloch. Das Ferienpassteam und die KursleiterInnen freuen sich auf viele motivierte Kinder. Gerne stehen folgende Teamfrauen für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Full-Reuenthal: Renate Erne, 079 441 20 36
Käthi Graf, 079 318 46 42
Martina Vögele, 079 355 76 00

Leibstadt: Sonja Schilling, 056 247 01 23
Sandra Erne, 056 247 02 23
Caroline Lerf, 076 477 39 19

Mit dem Ferienpass wird es in den Frühlingsferien garantiert nicht langweilig!

 www.ferienpass-unteres-aaretal.ch

Neues Logo für die Schule

Das Logo mit den Linden und dem gelben Schulhaus wird abgelöst. Mittels eines Wettbewerbs wurde das neue "Aushängeschild" von einem Schüler zum neuen Logo der Schule Full-Reuenthal gekürt. Diesen Layout-Wechsel wollen wir mit Ihnen gemeinsam feiern.

Am **Donnerstag, 12. Februar, 14:30 - 15:05 Uhr** findet auf dem **Schulhausplatz** ein kleiner offizieller Teil statt mit anschliessendem Apéro aus der "unbeleer-BAR". Wir würden uns freuen, wenn auch Sie mit unseren Kindern diesen Event mitfeiern.

 **Fasnacht**
Full-Reuenthal

"wonderfull"

Fasnacht für alli ...

Schon ist es wieder so weit ... die Fasnacht 2015 steht vor der Tür. Auch dieses Jahr feiern wir wieder mit Ihnen allen am **Montag, 16. Februar, ab 13:30 Uhr**, in Full-Reuenthal.

Sie sind herzlich eingeladen, in die **Turnhalle Full** zu kommen und mit Kindern und Erwachsenen bei Musik und Konfetti den Brauch der Fasnacht aufrecht zu erhalten.

Wie im letzten Jahr startet der Umzug durch das Dorf mit den Hornfäägern aus Leuggern um 13:30 Uhr. Wer's lieber ruhiger angehen möchte, kommt gegen 14:30 Uhr in die Turnhalle.

Mit verschiedenen Ständen, steht den Kindern ein tolles Angebot zur Verfügung. Für musikalische Unterhaltung ist mit DJ Hu wie immer gesorgt. Die Festwirtschaft bietet verschiedene Getränke, Kaffee und Kuchen, Wienerli für die Kinder und ein Zvieri-Menü für die Erwachsenen.

Das Motto auch dieses Jahr: "wonderfull"

Kommen auch Sie in die Turnhalle und feiern Sie mit den Kindern, den Eltern, den Grosis - oder bringen Sie doch einfach Ihre Bekannten mit! - Fasnacht für alli ...

OK Fasnacht Full-Reuenthal

Regula Bieg, Nadine Gassmann,
Käthi Graf und Daniela Hauser



Berno ist leider krank. War ja klar, nach dem Narrentreffen! – Er richtet aus, dass wir lieber noch ein paar närrische Fotos anstatt seinem fiebrigen Gefasel drucken sollen.



Alle Fotos © Marco Breyer, www.vericom.ch

Leserbrief

Nachtigall gesucht

Kürzlich an einem schönen, sonnigen Sonntagnachmittag, bin ich mit meiner Frau wieder einmal im Dorf spazieren gegangen. Wir waren schon auf dem Heimweg, da haben wir bei der Abzweigung Richtung Oelhofstrasse ein neues braunes Wegweiserschild mit der Aufschrift Nachtigall entdeckt. Gespannt wo die Nachtigall wohl zu finden ist, sind wir Richtung Norden gelaufen. Beim „Dreispietz“ wurden wir unsicher. Geht es da rechts oder links? Wir folgten unserer Nase und nahmen die Strasse geradeaus. Damit hatten wir Glück, denn beim Friedhofparkplatz fanden wir erneut ein Schild. Dieses zeigte klar Richtung Rhein. Unten angekommen hatten wir erneut das Problem, geht es jetzt rechts oder links zur Nachtigall. Nach langem hin und her entschlossen wir uns rechts zu gehen. Gutgelaunt und mit dem Ziel, die Nachtigall zu finden, ging es zügig Richtung Full. An der Schiffsanlegestelle Leibstadt angekommen, waren wir komplett im Zweifel, ob wir da wirklich auf dem richtigen Weg sind. Nach einer kurzen Beratung liefen wir entlang dem Rheinufer zurück bis zum Stauwehr und weiter zum Wald-

lehrpfad. Immer wieder schauten wir uns um, ob da irgendwo eine Nachtigall zum Vorschein kommt. Nach anderthalb Stunden Suche waren wir bei der ARA angekommen. Uns plagte dann der Hunger und der Durst und wir gaben die Suche auf. Auf dem Heimweg fragten wir uns immer wieder, warum wir die Nachtigall wohl nicht gefunden haben. Haben wir sie übersehen oder ist die Nachtigall ein unbekanntes Wesen? Vielleicht finden wir dies mit der Zeit noch heraus.

Wenn wir die Nachtigall auch nicht gefunden haben, so hatte unsere Wanderung trotzdem viel Gutes. Wir waren an der frischen Luft, haben etwas für unsere Gesundheit getan und mit dem Umweggewässer und dem Waldlehrpfad zwei wunderschöne Projekte von Leibstadt gesehen. Wir gingen mit neuen positiven Eindrücken nach Hause und freuten uns, dass wir auf so einem schönen Flecken Erde leben dürfen.

Anonym, Autor der Redaktion bekannt.

Gratis Mütter- und Väterberatung

Leibstadt

Die Mütter- und Väterberatung in Leibstadt findet im Alterswohnheim „zum Salzwirtli“, Parterre, statt und zwar jeden 2. Freitag im Monat von 14 - 15:30 Uhr. Die nächsten Daten sind:

- › **Freitag, 13. Februar und Freitag, 13. März**
jeweils mit Voranmeldung ab 16 Uhr

Full-Reuenthal

Die Mütter- und Väterberatung in Full-Reuenthal findet jeweils jeden 1. Mittwoch im Monat im Mehrzweckgebäude Bühl (alter Kindergarten) statt. Die nächsten Daten sind:

- › **Mittwoch, 4. Februar und Mittwoch, 4. März**
jeweils am Nachmittag mit Voranmeldung

Für eine Beratung per Telefon ist die Mütter- und Väterberatungsstelle des Zurzibietes am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils von 8:15 - 9:15 Uhr sowie am Dienstag von 13:30 - 15 Uhr erreichbar. Telefon 056 245 42 40.

Gratis Rechtsauskunft

Der Aargauische Anwaltsverband erteilt in den Gemeinden Böttstein, Leuggern, Klingnau, Döttingen und Bad Zurzach unentgeltliche Rechtsauskünfte. Für die einzelnen Daten und Termine wird auf die Publikation auf der Website der Gemeinde sowie im Anschlagkasten beim Gemeindehaus verwiesen. Es werden kurze und kostenlose Auskünfte über rechtliche Fragen in allen Bereichen über eine Zeitdauer von max. 15 Minuten erteilt. Eingehendere juristische Beratungen sind im Rahmen dieser Rechtsauskunft nicht möglich. Alle Ratsuchenden werden gebeten, um 18 Uhr an den Auskunftstellen zu sein. Wartet bis 18:30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen. Die nächsten Termine sind:

- › **Montag, 16. Februar, von 18 - 19 Uhr**
Kleindöttingen, Gemeindehaus, Sitzungszimmer Erdgeschoss
- › **Donnerstag, 26. Februar, von 18 - 19 Uhr**
Bad Zurzach, Rathaus, Sitzungszimmer Erdgeschoss

Blutdruckmessen

Am **Dienstag, 24. Februar, von 9:30 - 10:30 Uhr**, steht das nächste Blutdruckmessen auf dem Programm. Wie immer findet diese unentgeltliche Dienstleistung im Alterswohnheim „zum Salzwirtli“ statt. Nutzen Sie diese Gelegenheit! Nächster Termin: Dienstag, 31. März.



Leibstadt

Freitag, 13. Februar, ab 20 Uhr
Maskenball
Bernowa-Halle

Samstag, 14. Februar, 14 Uhr
Kinderfaschnachtsball
Bernowa-Halle

Samstag, 14. Februar, 19:30 Uhr
Bockabend
Wartecksaal

Dienstag, 24. Februar
Schuh- und Kleidersammlung

Samstag, 28. Februar, 19 - 22:30 Uhr
Night Sports
Bernowa-Halle

Alle Termine und Anlässe:
www.leibstadt.ch

Full-Reuenthal

Dienstag, 10. Februar, 17 - 18 Uhr
Sprechstunde Gemeindeammann
Gemeindehaus Leibstadt

Mittwoch, 11. Februar, 19 Uhr
**Abendmesse und anschliessend
Generalversammlung Kapellenver-
ein Full**
Kapelle Full

Donnerstag, 12. Februar, 14:30 - 15:05 Uhr
**Einweihung Logo Schule Full-
Reuenthal**
Schulhausplatz Full-Reuenthal

Montag, 16. Februar, ab 13:30 Uhr
Fasnacht für alli
Turnhalle Full

Alle Termine und Anlässe:
www.full-reuenthal.ch



Philipp Utiger ist „Der Baumpfleger“ Leidenschaftlich für den Baum

Seit über 11 Jahren als selbstständiger Unternehmer dreht sich für Philipp Utiger und sein fünfköpfiges Team alles rund um den Baum: Von der Beratung vor Neuanpflanzungen über die Baumpflege, Baumschutz, Fällungen bis hin zu Risikogutachten schätzen Privatpersonen, Kommunen und Unternehmen die Kompetenzen der Baumpfleger.

Nach seinem Lehrabschluss als Forstwart hat sich der gebürtige Döttinger zum Baumpflegespezialist mit Fachausweis weiterbilden lassen. Diesen Beruf gibt es in der Schweiz seit gut 20 Jahren. Es finden sich jedoch nur etwa 140 Kolleginnen und Kollegen, die ebenfalls diese Zusatzausbildung abgeschlossen haben. „Etwa 50 % der Anwärter stehen die 24-monatige Zusatzausbildung durch und davon schaffen etwa die Hälfte die Abschlussprüfung“, berichtet Utiger. Gründe sind neben dem komplexen theoretischen Lernstoff auch die körperlichen Anforderungen. Man muss täglich und bei jedem Wetter in bis zu 40 m Höhe konzentriert arbeiten können. „Die Schweiz hat weltweit die höchsten Anforderungen für angehende Baumpfleger“, so Utiger weiter.

Mit seinem Unternehmen kann Philipp Utiger seine Philosophie über den respektvollen Umgang mit den Bäumen umsetzen und seine Freude am Baum weitervermitteln. „Man darf einen Baum durch einen falschen Schnitt nicht wütend machen. So etwas verzeiht er nie!“, weiss Utiger aus seiner Erfahrung. „Ein glücklicher Baum braucht nur ganz selten und nur ganz behutsame Pflege. Nur so etwa alle fünf Jahre.“

Utiger berät gerne und zu fairen Preisen, selbst wenn es nur um einen Baum im privaten Vorgarten geht. Zumindest bevor ein neuer Baum gepflanzt wird, sollte er mit seinem umfangreichen Wissen über die etwa 2'000 in der Schweiz heimischen Baumarten zu Rate gezogen werden. Denn er freut sich, wenn ein Baum den Menschen viele Jahrzehnte Freude schenkt.

Bäume pflegen kann man das ganze Jahr hindurch, dadurch gibt es für die Baumpfleger aus Leibstadt auch stets viel zu tun. Am meisten Arbeit fällt im Winter und Sommer an, denn im Frühling und Herbst brauchen die Bäume viel Energie und man lässt sie eher in Ruhe.

Sofern es einmal nichts zu pflegen gibt, geht Utiger auf Käfer-

suche. Aktuell verbreitet sich der asiatische Laubholzbockkäfer in der Schweiz. Der bis zu vier Zentimeter lange Käfer wurde mit Verpackungsholz eingeschleppt und zählt zu den schädlichsten invasiven Arten. Ein befallener Baum stirbt in den meisten Fällen ab. Die Larven müssen daher aufwändig durch genaues Inspizieren aller Bäume im betroffenen Gebiet gefunden und beseitigt werden.

Sollten Sie in Ihrem Garten also ein „Baumproblem“ haben oder einen neuen Baum pflanzen wollen, so kontaktieren Sie vorher einfach den Baumpfleger Philipp Utiger, 079 329 23 23.

www.derbaumpfleger.ch



So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Leibstadt und Full-Reuenthal
Oberdorfstrasse 222, 5325 Leibstadt

Telefon 056 267 63 40
Telefax 056 267 63 49
kanzlei@leibstadt.ch
gemeindegkanzlei@full-reuenthal.ch

Öffnungszeiten

Mo, Di & Do 9 - 11:30 und 14 - 16:30 Uhr
Mittwoch 9 - 11:30 und 14 - 18 Uhr
Freitag 9 - 11:30 Uhr (Nachmittag geschlossen)

Nächstes Mitteilungsblatt: Anfang März 2015

Redaktionsschluss: Mittwoch, 25. Februar

Sie möchten Beiträge im Mitteilungsblatt veröffentlichen?
Alle Informationen und Richtlinien finden Sie unter
www.leibstadt.org/go/mbinfos.pdf

www.leibstadt.ch
www.facebook.com/gemeinde.leibstadt

www.full-reuenthal.ch

